

Medienmitteilung

13. März 2013

Linthal 2015: erfolgreicher Durchstich des zweiten Druckschachts – Gesamtprojekt auf Kurs

Mit dem erfolgreichen Durchstich des zweiten Druckschachts sind die künftigen Wasserwege zwischen dem Muttsee und der Maschinenkaverne des neuen Pumpspeicherwerks Limmern vollständig ausgebrochen. Da sich die Durchquerung einer Störzone schwieriger als erwartet gestaltete, erfolgte der Durchstich später als geplant. Insgesamt sind die Arbeiten des Grossprojekts "Linthal 2015" auf Kurs.

Der nun durchbrochene zweite Druckschacht liegt parallel zum ersten, der im Oktober 2011 durchstossen wurde. Die beiden Druckschächte sind mit einer Länge von je 1030 Metern Teil des Triebwassersystems zwischen dem Muttsee auf 2500 m.ü.M. und der neuen unterirdischen Maschinenkaverne auf 1700 m.ü.M.

Die Tunnelbohrmaschine war im Februar 2012 gestartet. Auf dem 90%-steilen Bohrfad von der Maschinenkaverne in die Schieberkammer galt es wie schon beim ersten Druckschacht, eine bekannte Störzone, den so genannten Mörtalbruch, zu durchqueren. Die rund zehn Meter breite Störzone erwies sich als noch schwieriger als aufgrund der Erfahrung aus dem ersten Druckschacht vermutet. Somit waren noch aufwändigere Stütz- und Felssicherungsmaßnahmen erforderlich, um der 700 Tonnen schweren Tunnelbohrmaschine die Durchquerung zu ermöglichen. Der heutige Durchstich erfolgte deshalb mit einer Verzögerung von rund drei Monaten gegenüber dem ursprünglichen Zeitplan. Für das Gesamtprojekt Linthal 2015 ist dies jedoch nicht zeitkritisch, da insgesamt die Arbeiten auf Kurs bzw. teilweise voraus (Staumauerbau Muttsee) sind. Axpo und die Kraftwerke Linth-Limmern AG gehen weiterhin davon aus, dass die Inbetriebnahme der ersten Maschinengruppe des neuen Pumpspeicherwerks Limmern wie geplant gegen Ende 2015 erfolgen kann.

Im Beisein von Vertretern der Eigentümer, der Bau- und Kraftwerksleitung, der Baumannschaften und geladenen Gästen vorwiegend aus dem Kanton Glarus sowie Medienvertretern wurde der erfolgreiche Durchstich des zweiten Druckschachts mit einer Feier in der Kaverne der Kraftwerke Linth-Limmern in Tierfehd abgeschlossen.

Insgesamt kommt das Projekt "Linthal 2015", das grösste Bauvorhaben im Energiebereich in der Schweiz, planmässig voran. Auf der Muttonalp ist der Staumauerbau saisonbedingt zwar bis zur Schneeschmelze eingestellt, in den übrigen Bereichen laufen die diversen Bauarbeiten jedoch auf Hochtouren. Die umfangreichsten Arbeiten betreffen den 4 km langen Zugangsstollen von Tierfehd

Axpo Holding AG

Corporate Communications

Zollstrasse 62 | CH-8021 Zürich

T 0800 44 11 00 | F +41 44 278 41 12 | www.axpo.com



in die neue Kavernenzentrale, in dem noch vor Jahresende eine Standseilbahn zum Transport der schweren Maschinenteile in Betrieb genommen werden soll, die Panzerung der Druckschächte sowie den Innenausbau von Maschinen- und Transformatorenkaverne. Im kommenden Frühling werden zudem die Arbeiten an den beiden Ein- und Auslaufbauwerken im Stausee Limmernboden aufgenommen. Hierzu wird der See ab Mai auf ein Minimum abgesenkt werden.

Weitere Auskünfte unter:

Axpo Holding AG | Corporate Communications
Media Hotline | 0800 44 11 00

www.axpo.com

Über Axpo

Die Axpo Gruppe mit der Axpo Power AG, der Axpo Trading AG und der Centralschweizerischen Kraftwerke AG (CKW) ist ein Schweizer Energieunternehmen mit lokaler Verankerung und europäischer Präsenz. Axpo ist zu 100 Prozent im Eigentum der Nordostschweizer Kantone und versorgt zusammen mit ihren Partnern rund drei Millionen Menschen in der Schweiz mit Strom. Axpo ist von der Produktion bis zur Verteilung und zum Vertrieb von Strom sowie im internationalen Energiehandel tätig. Zudem bietet Axpo innovative Energiedienstleistungen für Kunden in der Schweiz und in Europa an.